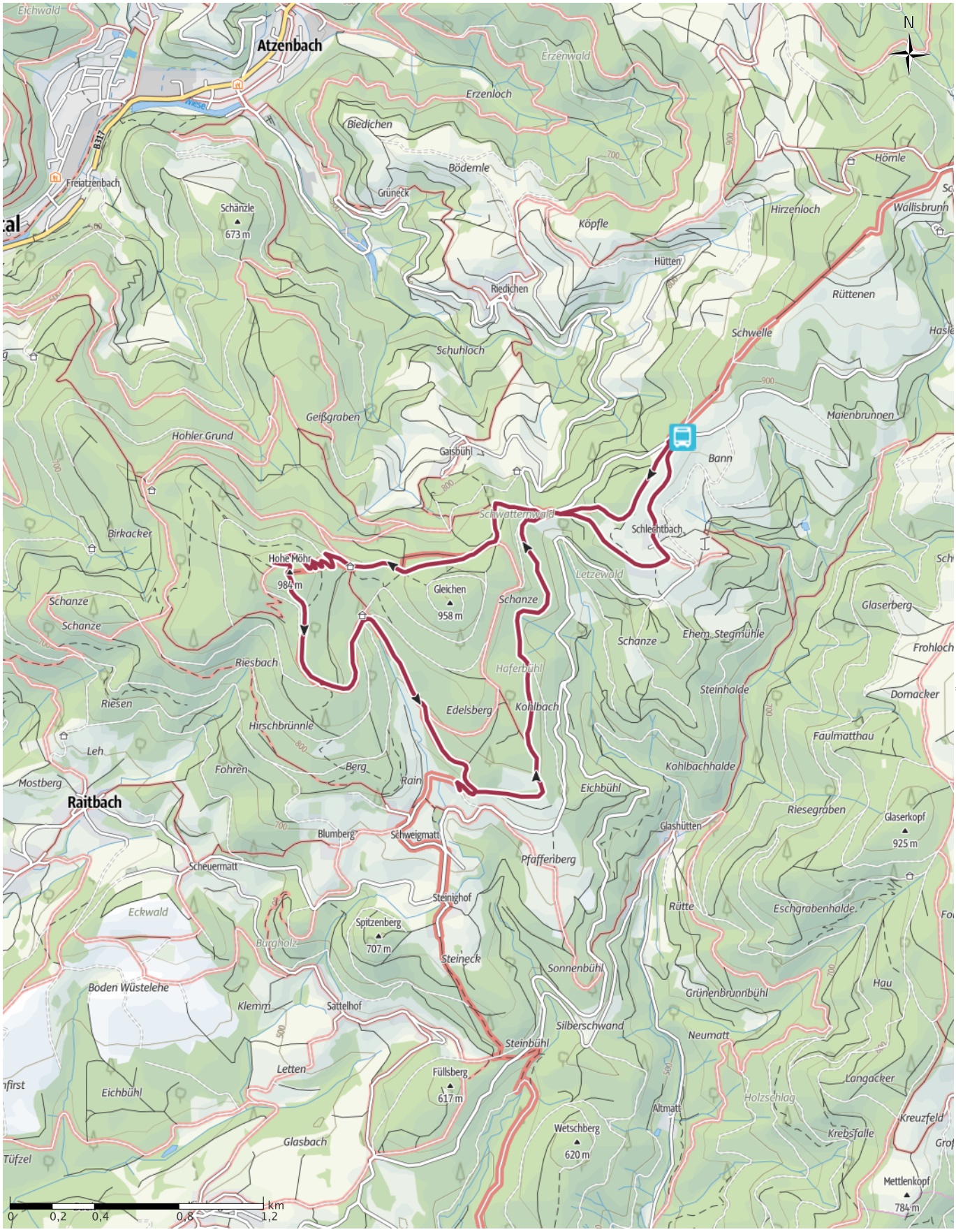
TOP Zur Hohen Möhr

8,7km | 2:45h | 291m | 291m | Schwierigkeit mittel



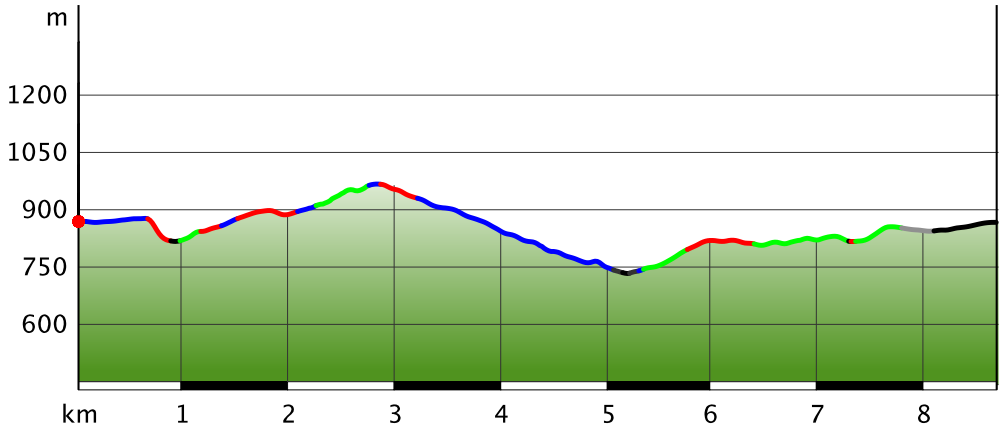
Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2019, ©GeoBasis-DE / LDBV 2019, Österreich: ©1996-2019 here. All rights reserved., ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2019 here. All rights reserved., ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, © Cartago S.R.L., Schweiz: Geodata ©swisstopo, ©BAFU – Bundesamt für Umwelt Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; OpenStreetMap: ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org) Mitwirkende, CC-BY-SA (www.creativecommons.org)

TOP Zur Hohen Möhr

Wegeart

Asphalt	0,2km
Schotterweg	2,8km
Weg	2,5km
Pfad	2,1km
Unbekannt	0,3km
Straße	0,9km

Höhenprofil



Tourdaten

Wanderung

Strecke	↔	8,7 km
Dauer		2:45 h
Aufstieg		291 m
Abstieg		291 m

Schwierigkeit	mittel
Kondition	
Technik	

Höhenlage

971□m

735□m

Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR
APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP
OKT	NOV	DEZ

Bewertungen

Autoren

Erlebnis

Landschaft

Community

Weitere Tourdaten

Eigenschaften

aussichtsreich Geheimtipp

Gipfel-Tour

Auszeichnungen

Rundtour

Jutta Hofmann

Aktualisierung: 26.03.2019

Quelle

Schwarzwald Tourismus GmbH

Heinrich-von-Stephan-Straße 8b

79100 Freiburg

Telefon +49 761 896460

Fax +49 761 8964670

mail@schwarzwald-tourismus.info

http://www.schwarzwald-tourismus.info

Schöne Wanderung auf die Hohe Möhr mit einer krönenden Aussicht über die Region bis hin zu den Schweizer Alpen im Berner Oberland.

Ausgangspunkt der rund 9km langen Wanderung ist der Parkplatz Eckhag, an dem sich ein Rastplatz mit Brunnen befindet. Zunächst verläuft die Route zum Tannenkopf (891m ü.NN.) hinau, bevor es im Zick-Zack-Weg zum Aussichtsturm auf der Hohen Möhr hinaufgeht (983m ü.NN.). Der 30 Meter hohe Aussichtsturm steht bereit seit 1924 auf der Hohen Möhr. Der Ausblick von der rund 25 Meter hohen Aussichtsplattform entschädigt alle Mühen und Anstrengungen, die auf dem Weg zum Gipfel bewältigt wurden. Der Blick reicht bei guter Sicht von den drei höchsten Schwarzwaldgipfeln Feldberg (1493m ü.NN.), Herzogenhorn (1415m ü.NN.) und Belchen (1414m ü.NN.) von Norden bis Osten zu den Vogesen im Westen mit dem großen Belchen (1424m ü.NN.), genannt "Grand Ballon". Mit etwas Glück öffnet sich der Blick im

Süden bis hin zu den Schweizer Alpen im Berner Oberland. Bekannte und gut sichtbare Erhebungen sind Eiger (3970m ü.NN.), Mönch (4107m ü.NN.) und Jungfrau (4158m ü.NN.). Direkt am Fuß des Turmes befindet sich auch eine Schutzhütte mit Grillplatz und Picknickbänken. Vom Gipfel der Hohen Möhr führt die Wanderung auf der anderen Bergseite über Schweigmatt (Rast im Freibad möglich) zum Ausgangspunkt, dem Parkplatz Eckhag, zurück.

Autorentipp

Das Höhenfreibad in Schweigmatt eignet sich an heißen Sommertagen (je nach Wetterlage von Pfingsten bis Anfang September geöffnet) ideal um während der Wanderung auszuspannen.

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk ist empfehlenswert.

Informationsmaterial

Karte

Wanderkarte 1:35 000 Südliches Markgräflerland Karte des Schwarzwaldvereins Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung

Wegbeschreibung

Start der Tour

Parkplatz Eckhag in Zell-Riedichen

Koordinaten:

Geogr. 47.698684, 7.899791

UTM 32T 417453 5283397

Wegbeschreibung

Parkplatz Eckhag - Tannenkopf - Rotruhe - Hohe Möhr - Kastendycktanne - Schweigmatt - Tannenkopf - Schlechtbach - Parkplatz Eckhag

Start ist der Parkplatz Eckhag, an dem sich ein Rastplatz mit Brunnen befindet. Auf dem Westweg (Markierung Rote Raute) geht es hinauf zum Tannenkopf (891m). Zahlreiche Grenzsteine von 1899 bzw. 1790 stehen am Weg zur Rotruhe (Schutzhütte). Weiter geht es auf einem Zick-Zack-Weg zur Hohen Möhr. Nachdem Sie eine kleine Rast gemacht haben und die Aussicht genossen haben geht die Tour weiter. Es folgt ein halbstündiger, steiler Abstieg zur Kastendycktanne. Ab hier führt der Möhrenweg am Edelsberg entlang bis oberhalb von Schweigmatt. Der Ort Schweigmatt verfügt über ein kleines beheiztes Freibad (Rast von Pfingsten bis Anfang September möglich). Die Markierung "gelbe Raute" bringt Sie nach Haferbühl und weiter nach Sandwürfe. Nach 500m kommen die Markierungen "gelbe" und "rote" Raute zusammen. Beim Wegweiser Tannenkopf nehmen Sie den Weg rechts mit der gelben Raute nach Schlechtbach. Abschließend folgen Sie einem kurzen Stück der Kreisstraße entlang und biegen wieder auf den Feldweg rechts ab, um zum Ausgangspunkt zurückzukehren.

Anreise

Öffentliche Verkehrsmittel

Ab Basel SBB oder Basel Badischer Bahnhof mit der Wiesentalbahn (S6) nach Zell im Wiesental, Ausstieg Bahnhof Schopfheim.

Ab Schopfheim Busbahnhof mit Buslinie 7308 bis Haltestelle Eckhag.

Anfahrt

Autobahn A5: Hamburg - Basel, Ausfahrt Lörrach (A98), Bundesstraße B317 bis Abzweigung Hausen-Bahnhof nach Schweigmatt, nach Schlechtbach, Abzweigung nach Riedichen zum Parkplatz Eckhag.

Autobahn A81: Stuttgart - Singen, Ausfahrt Geisingen auf B31 nach Freiburg, Ausfahrt Titisee auf B317 nach Feldberg/Lörrach bis Abzweigung Hausen-Bahnhof nach Schweigmatt, nach Schlechtbach, Abzweigung nach Riedichen zum Parkplatz Eckhag.

Parken

Parkplatz Eckhag in Zell-Riedichen

- Anzeige -

Backcountry-Skiiing der Extraklasse mit der neuen T3-Technologie von K2

Mit der neuen T3-Technologie bringt K2 das Backcountry-Skiing einen Schritt weiter. Mit Titanal Laminat im Holzkern ausgestattet, sind die Skier für jede Situation im Winter gerüstet. In Zusammenarbeit mit erfahrenen Bergführern wurden die neuen Modelle der Wayback- und Talkback-Linie auf die Bedürfnisse von Skifahrern abgestimmt und sogleich von Profis geprüft. Mit geringem Gewicht und gutem Handling versehen, stehen die Skier ganz im Zeichen von K2: Die Abfahrts-Performance steht im Fokus.

- Anzeige -

Interessante Punkte (1)

„Tipp des Autors“

ÖPNV-Haltestelle

1 **Schlechtbach Eckhag**

Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android

QR-Code scannen und diese Tour offline speichern, mit Freunden teilen und mehr ...

Webseite

http://out.ac/ZTthM